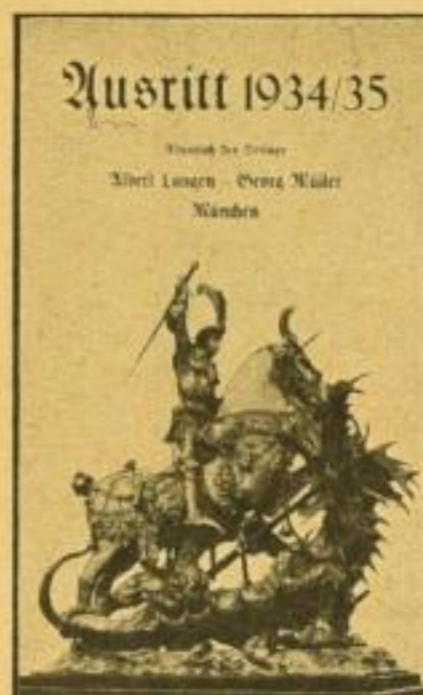




# Austritt 1934/35

erscheint am 27. November. 160 Seiten mit zwölf  
Abbildungen auf Kunstdrucktafeln  
und zweifarbigem Umschlag. Kart. 80 Pfg.



Unser Almanach vereinigt wieder eine Fülle von Beiträgen der Dichter, die der Verlag durch Jahre der Verwirrung hindurch allen Widerständen zum Trotz gefördert hat als die Hüter des echten deutschen Erbes, als die Deuter des tiefsten Wesens unseres Volkes und als die Kundler seiner Zukunft.

Zu diesen Namen, denen heute niemand mehr die Anerkennung versagt, gesellen sich eine Reihe bisher unbekannter Autoren. Einige von ihnen traten bisher nur im „Inneren Reich“ hervor, die anderen bringt der Verlag in der neuen Reihe „Sturm und Sammlung“ heraus. Zahlreiche Autorenbilder, eine Handschriftenprobe von Emil Strauß und das Faksimile einer Notenschrift von Hans Pfitzner ergänzen den reichen Inhalt des Almanachs, der mit der Fülle seiner dichterischen Beiträge Zeugnis ablegen möge von einer ernstesten und zielbewußten Verlagsarbeit.

Ⓢ Bezugsbedingungen Ⓢ

## Aus dem Inhalt:

Paul Alberdes, Der Fremde / Georg Britting, Beim lautlosen Krähen des Messinghahns / Hans Heinrich Ehrler, Die Wanderung durch Oberschwaben / Paul Ernst, Das deutsche Geschichtsbild / Friedrich Griefe, Mann am Fenster / Hans Grimm grüßt die Freunde in Afrika / Hanns Johst, Knickerbocker, Mantel und Kinderwagen / E. G. Kolbenheper, Pfingstlantate / Karl Benno von Nechow, Innozenz oder Das kleine Leben / Wilhelm Pleyer, Schriftsteller im deutschen Grenzland / Ludwig Tügel, Knut Hamsun zum 75. Geburtstag / Will Vesper, Dem Führer / Josef Magnus Wehner, Herbstlegie / Ernst Wiechert, Der verlorene Sohn / Erwin Wittstock, Die Talsfabrik / Heinrich Zillich, Vermächtnis.

## Leseproben aus neuen Werken von:

Walter Abendroth · Gunnar Gunnarsson · Robert Hohlbaum · Rudolf Huch · Rolf Laudner.

## Gedichte von:

Hans Friedrich Blund · Herbert Böhme · Georg Britting · Hermann Claudius · Ernst Egertmann · Joachim von der Goltz · Peter Huchel · Curt Langenbeck · Adolf Meschenböcker · Dr. Dwiglaj · Eberhard Wolfgang Möller · Gerhard Schumann · Franz Tumlir · Will Vesper.

VERLAG ALBERT LANGEN / GEORG MÜLLER MÜNCHEN